Ein Muster des MITTELSTANDSVERBUNDES – ZGV e.V.

[www.mittelstandsverbund.de](http://www.mittelstandsverbund.de)

An

VERMIETER GmbH

Musterstr. 12a

34567 Musterstadt

Ort, Datum

Sehr geehrter VERMIETER,

aufgrund der aktuellen Ausnahmesituation im Zuge der weltweiten Corona-Krise komme ich heute mit einem besonderen Anliegen auf Sie zu: die seit dem 17. März 2020 in \_\_\_\_\_\_\_ (Stadt) geltenden behördlichen Untersagungen im Einzelhandel betreffen auch direkt meinen Betrieb. Die sich daraus ergebenden erheblichen Umsatzausfälle erlauben es mir aus diesem Grund nicht, zum jetzigen Zeitpunkt die aktuellen und mittelfristigen Mietforderungen zu begleichen.

Am 27.03.2020 trat das Gesetz zur Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht in Kraft. Dies beinhaltet unter anderem einen Kündigungsschutz, sollten für den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2020 Mietzahlungen aufgrund der COVID-19-Pandemie ausfallen.

Mit diesem Schreiben kündige ich daher an, die Mieten für die Monate \_\_\_\_ bis \_\_\_\_ nicht zu zahlen.

Zur Glaubhaftmachung habe ich Ihnen folgende Dokumente beigefügt (*zusammen oder optional*)

* eidesstattliche Versicherung des Verdienstausfalls aufgrund einer behördlichen Schließung,
* entsprechende behördliche Verordnung oder Allgemeinverfügung, aus der die zwingende Schließung des Betriebs des Mieters hervorgeht.

Ich bitte um Verständnis für diesen außergewöhnlichen Schritt. Sollten die behördlichen Anordnungen noch über den 30. Juni 2020 hinausgehen, stehe ich bereit, mich mit Ihnen über eine individuelle und in unser beider Interesse liegenden Lösung zu einigen.

Mit freundlichen Grüßen

MIETER